



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

**Termin** Donnerstag, 15.11.2012, 17:06 bis 18:50 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Feststellung des Jahresabschlusses 2009 / Entlastung der Bürgermeisterin Vorlage: 14-006-2012/1
<b>5</b>	Jahresabschluss 2009 - Ergebnisverwendung Vorlage: 20-021-2012
<b>6</b>	Förderrichtlinie „Veranstaltungen – Wülfrather für Wülfrath“ für die Mitgliedsvereine des Stadtkulturbundes Vorlage: 41/45-006-2012
<b>7</b>	Änderung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2013 Vorlage: 22-008-2012
<b>8</b>	Verwaltungsgebührensatzung Vorlage: 10/11-007-2012
<b>9</b>	Gebührensatzung Abwasserbeseitigung für das Jahr 2013 Vorlage: 22-009-2012
<b>10</b>	Gebührensatzung Abfallbeseitigung für das Jahr 2013 Vorlage: 22-010-2012
<b>11</b>	Gebührensatzung Straßenreinigung und Winterdienst für das Jahr 2013 Vorlage: 22-011-2012
<b>12</b>	Gebührensatzung für die Einrichtung Städtischer Friedhof der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 Vorlage: 22-012-2012
<b>13</b>	Umstellung der Durchführung der Gebührenkalkulationen auf einen 2-Jahresrhythmus Vorlage: 22-016-2012
<b>14</b>	Verfahren zur Durchführung der Aufgabenkritik Vorlage: 20-019-2012
<b>15</b>	Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2007 Vorlage: 22-013-2012
<b>16</b>	Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2008 Vorlage: 22-014-2012
<b>17</b>	Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2009 Vorlage: 22-015-2012



<b>18</b>	Haushaltssicherungskonzept V - Sachstand der Umsetzung Vorlage: 20-017-2012
<b>19</b>	Gemeinsame Stellungnahme der ka Städte zum Haushaltsplanentwurf 2013 des Kreises Vorlage: 20-018-2012
<b>20</b>	Mitteilungen und Anfragen

# **Protokoll**

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Ausschussvorsitzender Sträßer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Herr Sträßer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

#### **TOP 1.5** Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift des Finanzausschusses vom 31.5.2012 und die Niederschrift des Finanzausschusses vom 13.9.2012 werden genehmigt.

### **TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Der Ausschussvorsitzende weist die Ausschussmitglieder auf mögliche Ausschließungsgründe nach § 31 Gemeindeordnung hin.

Die Herren Hoffmann und Franke erklären sich zum TOP 1 nö „Vertrag Niederbergisches Museum“ für befangen.

### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

### **TOP 4** Feststellung des Jahresabschlusses 2009 / Entlastung der Bürgermeisterin Vorlage: 14-006-2012/1

---

#### **Beschluss:**

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2009 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.



### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

### TOP 5 Jahresabschluss 2009 - Ergebnisverwendung Vorlage: 20-021-2012

---

#### Beschluss:

Der sich für das Haushaltsjahr 2009 ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von **7.056.808,26 €** wird

- a) durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 315.959,51 € ausgeglichen sowie
- b) durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 6.740.848,75 € abgedeckt.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

### TOP 6 Förderrichtlinie „Veranstaltungen – Wülfrather für Wülfrath“ für die Mitgliedsvereine des Stadtkulturbundes Vorlage: 41/45-006-2012

---

Herr Peetz vermisst in den neuen Richtlinien einen Hinweis darauf, dass lediglich Veranstaltungen, die bislang in der Stadthalle aufgeführt wurden, bezuschusst werden sollen. Ansonsten wären neue Richtlinien entbehrlich und lediglich der Zuschuss an den SKB müsste entsprechend aufgestockt werden.

Die Verwaltung verweist darauf, dass die Förderrichtlinie das Ergebnis von Gesprächen mit dem Stadtkulturbund sei und dass auch sichergestellt werden sollte, dass nur Veranstaltungen innerhalb Wülfraths förderfähig sind.

Der Vorsitzende regt an, die Förderrichtlinie zunächst in der Praxis zu erproben und dann zu prüfen, ob zur Vereinfachung eine Zusammenführung mit dem 'normalen' Zuschuss bzw. dessen Verwendungsbestimmungen möglich ist.

#### Beschluss:

Durch die neue Richtlinie zur Förderung von Kulturveranstaltungen in Wülfrath wird dem Stadtkulturbund eine jährliche Förderung in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung gestellt.



### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	
Zustimmung	11
Ablehnung	
Enthaltung	2

### **TOP 7** Änderung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2013 Vorlage: 22-008-2012

---

#### **Beschluss:**

Die Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wülfrath vom 16.12.2009 wird wie anliegend dargestellt zum 01.01.2013 beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	
Zustimmung	12
Ablehnung	
Enthaltung	1

### **TOP 8** Verwaltungsgebührensatzung Vorlage: 10/11-007-2012

---

Herr Mrstik und Herr Switalski fragen nach, ob die zu Grunde gelegten Personalkosten kostendeckend seien. Hierzu erklärt Frau Renne, dass für die Ermittlung der Personalkosten die von der KGSt berechneten durchschnittlichen Aufwendungen für einen Mitarbeiter der in EG 5 TVöD eingruppiert ist (einfache Tätigkeiten), herangezogen wurden. Da jedoch die meisten Mitarbeiter der Stadtverwaltung höher eingruppiert seien, könnten die Gebühren nicht kostendeckend sein.

Es wird der Antrag gestellt, die Gebührensätze alternativ auch mit EG 8 TVöD zu berechnen. Herr Sträßer lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen angenommen.

Herr Peetz stellt den Antrag, die Gebührenbefreiung auch auf ehrenamtliche Tätigkeiten auszuweiten.

Herr Sträßer lässt über den Antrag, den § 3 der Satzung um einen Punkt d.) „Gebührenbefreiung für ehrenamtliche Tätigkeiten“ zu erweitern, abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Der Vorsitzende fasst zusammen, dass damit:**

der Auftrag an die Verwaltung ergeht, für die Sitzung des Hauptausschusses eine modifizierte Verwaltungsgebührensatzung vorzulegen, die

- in § 3 eine Gebührenbefreiung für ehrenamtliche Tätigkeiten festschreibt
- und im Übrigen die Kalkulation der Gebühren auf der Grundlage von Personalkosten nach EG 8 TVöD vorsieht.



**TOP 9** Gebührensatzung Abwasserbeseitigung für das Jahr 2013  
Vorlage: 22-009-2012

---

**Beschluss:**

Die Gebührenrechnung für die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung Straßenreinigung der Stadt Wülfrath wird für das Jahr 2013 beschlossen und, wie anliegend dargestellt, neu gefasst.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

**TOP 10** Gebührensatzung Abfallbeseitigung für das Jahr 2013  
Vorlage: 22-010-2012

---

**Beschluss:**

Die Gebührenrechnung für die öffentliche Einrichtung Abfallbeseitigung der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung Abfallbeseitigung der Stadt Wülfrath wird für das Jahr 2013 beschlossen und, wie anliegend dargestellt, neu gefasst.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	
Zustimmung	12
Ablehnung	
Enthaltung	1

**TOP 11** Gebührensatzung Straßenreinigung und Winterdienst für das Jahr 2013  
Vorlage: 22-011-2012

---

**Beschluss:**

Die Gebührenrechnung für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung und Winterdienst der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung Straßenreinigung und Winterdienst der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 wird beschlossen und, wie anliegend dargestellt, neu gefasst.



### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

**TOP 12** Gebührensatzung für die Einrichtung Städtischer Friedhof der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013  
Vorlage: 22-012-2012

---

### Beschluss:

Die Gebührenrechnung für die öffentliche Einrichtung Städtischer Friedhof der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung Städtischer Friedhof der Stadt Wülfrath für das Jahr 2013 wird, wie anliegend dargestellt, beschlossen.

Der verbleibende Teil der Unterdeckung in Höhe von 40 v.H. wird im Jahre 2013 mit der erwarteten Überdeckung aus dem Jahr 2012 verrechnet.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	11
Ablehnung	1
Enthaltung	1

**TOP 13** Umstellung der Durchführung der Gebührenkalkulationen auf einen 2-Jahresrhythmus  
Vorlage: 22-016-2012

---

### Beschluss:

Die Stadt Wülfrath kalkuliert die Gebührenansätze ab der Kalkulation für das Jahr 2014 im 2-Jahres-Rhythmus

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	



**TOP 14** Verfahren zur Durchführung der Aufgabenkritik  
Vorlage: 20-019-2012

---

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt, den Prozess der Aufgabenkritik durch Untersuchung der von ihm zu beratenden Querschnittsprodukte zu beginnen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

**TOP 15** Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2007  
Vorlage: 22-013-2012

---

Die Betriebsabrechnung Rettungswesen für das Jahr 2007 wird zur Kenntnis genommen

**TOP 16** Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2008  
Vorlage: 22-014-2012

---

Die Betriebsabrechnung 2008 für die öffentliche Einrichtung „Rettungsdienst“ wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 17** Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2009  
Vorlage: 22-015-2012

---

Die Betriebsabrechnung 2009 für die öffentliche Einrichtung „Rettungsdienst“ wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 18** Haushaltssicherungskonzept V - Sachstand der Umsetzung  
Vorlage: 20-017-2012

---

Herr Switalski bittet darum, im Protokoll auch das Ergebnis der abgeschlossenen Maßnahmen darzustellen.

Antwort zum Protokoll:

*Die Gesamtdarstellung der im HSK V beschlossenen Maßnahmen kann dem Haushaltsplanentwurf 2013 entnommen werden. Hier werden auf den Seiten 39 – 58 der Umsetzungsstand sowie das Ergebnis aller Maßnahmen ausführlich dargestellt.*

Herr Peetz bittet darum im Protokoll darzulegen, wie das ursprüngliche Einsparungspotential der Maßnahme 1011 – Umschuldung Investitionskredite - zu Stande gekommen ist.





Antwort zum Protokoll:

*Anfang 2010 wurde bei der Berechnung der Maßnahme 1011 davon ausgegangen, dass ein zum Aufstellungsstichtag des HSK V vorhandenes Kreditvolumen von ca. 8,5 Mio. €, das zu durchschnittlich 5,5% verzinst wurde und damit Aufwendungen in Höhe rd. 465.000 € im Jahr verursachte, zu unter 4% prolongiert werden kann. Eine Zinsersparnis von durchschnittlich 1,75% ergibt bei einem Volumen von 8,5 Mio. € eine Ersparnis von ca. 150.000 € pro Jahr (Rechnungszins für die Prolongation durchschnittlich 3,75 %). Ein bestehendes variabel verzinstes Darlehen sollte nach damaliger Absicht weiterhin variabel verzinst prolongiert werden.*

*Bereits Ende 2010 wurde die Umschuldung eines Kredits verwirklicht. Der neue Zinssatz beträgt 3,55%. Gegenüber den bisherigen Konditionen ergeben sich hieraus jährliche Einsparungen in Höhe von anfänglich 14.472 €.*

*Da in 2012 neben einem weiteren festverzinslichen Darlehen mit einem Zinssatz von 4,7% ebenfalls die Zinsbindung des derzeit sehr niedrig verzinsten variablen Darlehens ausläuft und beabsichtigt ist, eine Umschuldung auf Basis einer mindestens 10-jährigen Zinsfestschreibung vorzunehmen, reduziert sich durch die Einbeziehung des bisher variabel verzinsten Darlehens in die Gesamtbetrachtung die ursprünglich geplante Gesamteinsparung entsprechend. Aus heutiger Sicht sollte, nachdem im Unterschied zu 2010 die Liquiditätskredite fast vollständig sehr kurzfristig festgeschrieben sind, im Bereich der Investitionskredite eine längerfristige Zinsbindung vereinbart werden, um das Zinsänderungsrisiko im Gesamtkreditportfolio zu begrenzen. Eine längerfristige Zinsbindung ist jedoch mit höheren Zinsaufwendungen verbunden, so dass das Einsparziel dieser Maßnahme angepasst wurde.*

**TOP 19** Gemeinsame Stellungnahme der ka Städte zum Haushaltsplanentwurf 2013 des Kreises  
Vorlage: 20-018-2012

---

Die Stellungnahme zum Entwurf des Kreishaushaltes 2013 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 20** Mitteilungen und Anfragen

---

Herr Ritsche informiert über die Haushaltssperre und verweist dazu auf eine Mail samt Anhängen vom 14.11.2012, die an alle Ratsmitglieder versandt wurde.

Herr Peetz fragt in diesem Zusammenhang konkret nach der Fassadensanierung des Asylbewerberwohnheims auf der Wilhelmstr. Herr van Hueth teilt hierzu mit, dass in 2012 keine Sanierung der denkmalgeschützten Fassade mehr erfolge. Nach Mitteilung der Bez.-Reg. müsse der Zuwendungsantrag umformuliert werden, um entsprechende Zuschüsse erhalten zu können. Das solle in 2013 passieren.

Die Antwort zu der weiteren Anfrage von Herrn Peetz, welche Maßnahme im Produkt 1502 – Beteiligungsverwaltung – von der Sperre betroffen sei, soll im Protokoll gegeben werden.

Antwort zum Protokoll:

*Im Haushalt 2012 ist im Produkt 1502 ein Betrag in Höhe von 50.000 € für die „Konzepterstellung zur Optimierung der Aufgabenerledigung im Konzern Stadt unter externer Begleitung“ (siehe Seite 539 Haushaltsplan 2012) eingestellt worden. Ein entsprechendes Konzept wurde nicht in Auftrag gegeben, so dass die Durchführung der Maßnahme in 2012 gesperrt wurde.*



## **anwesend**

### **Ratsmitglied**

Herr Axel Effert  
Herr Heinz Franke  
Herr Jürgen Hackenberg  
Herr Manfred Hoffmann  
Herr Claus Leifeld  
Herr Ralph Mielke  
Herr Stephan Mrstik  
Herr Wolfgang Peetz  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Herbert Romund  
Herr Udo Switalski  
Herr Hans-Juergen Ulbrich

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Walburga Renne

### **Schriftführer/in**

Frau Doris Abel

### **Bürgermeister/in**

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

### **Verwaltung**

Herr Rainer Ritsche  
Frau Christiane Singh  
Herr Hans-Werner van Hueth

### **Vorsitzende/r**

Herr Martin Sträßer

Wülfrath, den 28. November 2012

---

(Martin Sträßer)  
Ausschussvorsitzender

---

(Doris Abel)  
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.